

BESCHLUSSVORLAGE V0047/15 öffentlich	Referat Amt IFG Ingolstadt AöR Kostenstelle (UA) IFG Amtsleiter/in Forster, Norbert Telefon 3 05-30 00 Telefax 3 05-30 09 E-Mail ifg@ingolstadt.de Datum 15.01.2015
--	---

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien	05.02.2015	Kenntnisnahme	
IFG Ingolstadt AöR, Verwaltungsrat	23.02.2015	Kenntnisnahme	
Stadtrat	24.02.2015	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Jahresbericht 2013 - Pro Beschäftigung e. V.
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Lösel)

Antrag:

Der Jahresbericht 2013 – Pro Beschäftigung e. V. wird zur Kenntnis genommen.

gez.

Dr. Christian Lösel
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

Kurzvortrag:

Ingolstadt und die Region sind für ihre wirtschaftliche Stärke und die damit verbundene niedrige Arbeitslosenquote bekannt. Trotz der hervorragenden Rahmenbedingungen gibt es Mitbürger, die Unterstützung benötigen, um ihren Platz in der Arbeitswelt zu finden. In besonderem Maße sind es Frauen, die sich auf dem technisch-gewerblich ausgerichteten Arbeitsmarkt schwer tun, aber auch Auszubildende, Mitbürger mit Migrationshintergrund oder Menschen mit gesundheitlichen Problemen, denen der Verein Pro Beschäftigung hilft.

Neben den dauerhaft angelegten etablierten Projekten „Beratungsstelle FRAUEN-BERUF-GRÜNDUNG“, der „Beratungsstelle für Arbeitslose“, und der „Jugendsozialarbeit an den Berufsschulen I und II“ wurden im Jahr 2013 die bekannten und erfolgreichen Seminarreihen

- SCHLAUFRAU – Arbeitslose Frauen aus sozialen Brennpunkten finden neue Wege ins Arbeitsleben
- Starten statt Warten – Erfolgseminare für pfiffige Frauen

angeboten.

Im Jahr 2013 wurden insgesamt mehr als 1.600 Hilfesuchende beraten, viele davon mehrfach. Die konstant hohen Beratungszahlen in allen Anlaufstellen sowie die durchweg ausgebuchten Seminare unterstreichen die Notwendigkeit des Vereins, so dass dessen Arbeit in gewohnter Weise fortgeführt wird. Unter Berücksichtigung der Entwicklung des Ausbildungs- und Arbeitsmarktes wird das Beratungs- und Schulungsangebot durch zeitlich begrenzte Workshops und Kooperationen mit ortsansässigen Kammern und Akteuren ergänzt. Pro Beschäftigung trägt somit weiterhin einen wichtigen Teil dazu bei, Arbeitslosigkeit vorzubeugen und sie aktiv zu bekämpfen.